

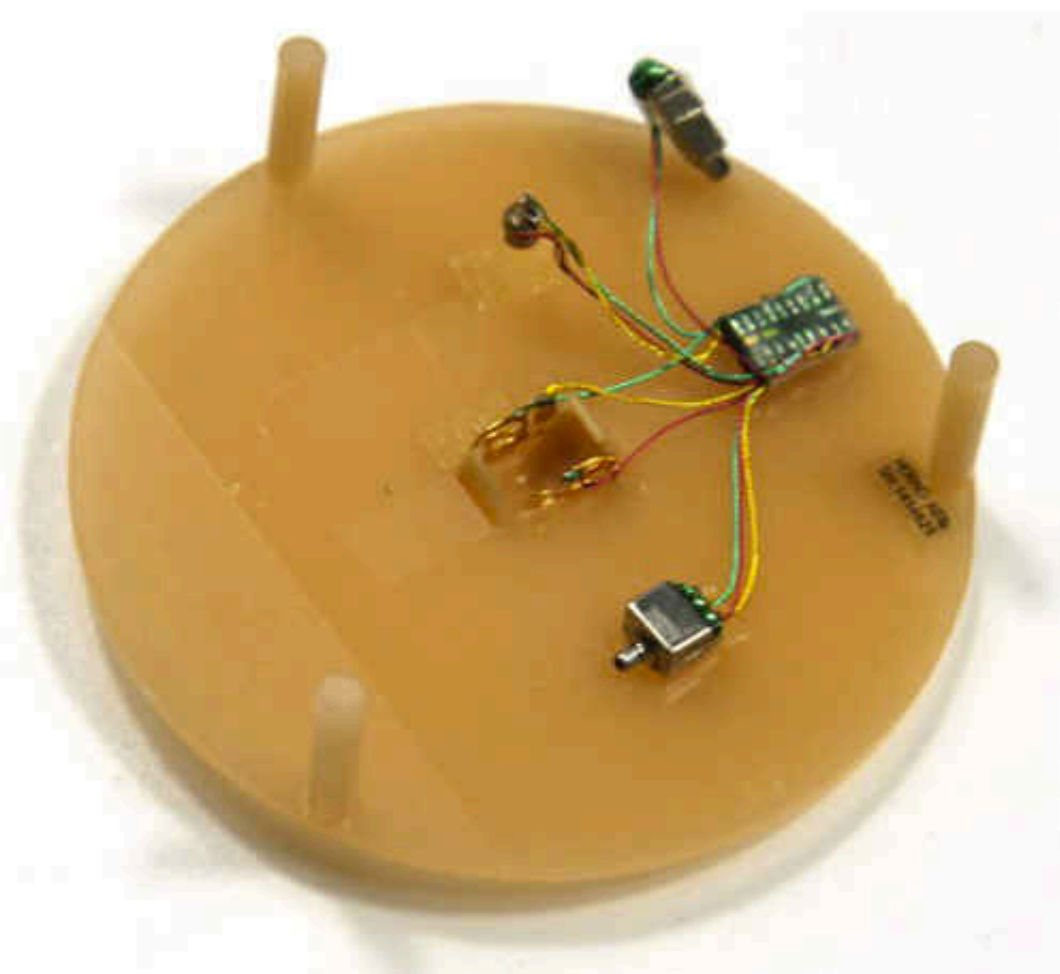
Faceplate

Faceplate, zu Deutsch Frontplatte, ist die Bezeichnung für Platten und Abdeckungen im Gerätebereich, die dem Benutzer zugewandt sind.

Bei Lichtschaltern ist in den USA die Abdeckplatte die Faceplate.

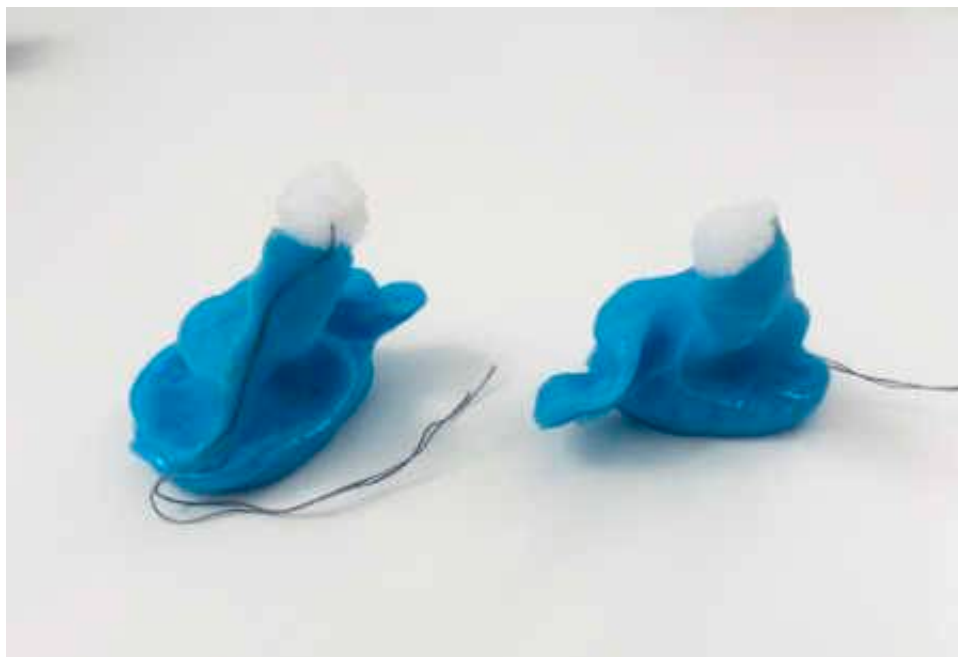
Bei Hörgeräten, hier speziell bei den In-dem-Ohr-Hörgeräten (IdO) ist damit der Teil des Hörgerätes gemeint, der die Batterieklappe und die Bedienelemente trägt.

Diese Faceplatte sieht so aus:



Es ist eine runde und flache Kunststoffscheibe mit bereits angebrachter Öffnung für die Batterieklappe.

Der Hörakustiker nimmt nun beim Schwerhörigen einen Abdruck vom Gehörgang:



Anhand dieser Abformung erstellt er (oder ein Fachlabor) nun die Schale für das IdO-Hörgerät, also den Teil, der ins Ohr gesteckt wird.

Nach dem maßgeschneiderten Anpassen der Schale an die Faceplate und den Einbau der Elektronik sieht das dann so aus:



Die Faceplate ist also die Basis, auf der das gesamte IdO-Hörgerät aufgebaut wird. Die Größe der Faceplate wurde so gewählt, weil sie so vom Hörakustiker gut zu handhaben ist. Sind Shell und Faceplate verbunden, wird die viel zu große Faceplate zuerst grob auf das benötigte Maß zugeschnitten und dann sorgsam exakt zurechtgefeilt.

Da die Faceplate, wie der Name es schon sagt (Gesichtsplatte) quasi das Gesicht des IdO-Hörgerätes ist, wird auf deren Bearbeitung besonders viel Arbeit verwendet. Sie soll ja später gut aussehen, den Bedienelementen guten Halt bieten und hygienisch und akustisch einwandfrei funktionieren.

Es gibt Faceplates natürlich auch in anderen Farben und aus verschiedenen Materialien.

In folgendem Video, das auch zur Ausbildung von Hörakustikern gedacht ist, zeigt ein erfahrener Hörgeräteakustikermeister, wie mit der Faceplate und der Shell umgegangen wird. Da können Sie hervorragend sehen, was die Faceplate für eine Bedeutung hat und wie sie gehandhabt wird.

Bilder hörehoerzwei